



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 19. Januar 2018

Einzelpreis € 0,60

Nummer 03

Herzliche Einladung zu unseren Themenabenden

Hot Potatoes



Heiße Eisen unseres Glaubens

Willkommen sind alle: Szeptiker, die deswegen Abstand vom Glauben nehmen genauso wie Gottsucher, die mit ihren Fragen immer wieder an die Grenzen ihres Glaubens stoßen.

- 24.01. Gewaltbuch Bibel?
- 31.01. Wie kann Gott das zulassen?
- 07.02. Glaube contra Wissenschaft?

Die Abende finden jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus (Kirchweg 1) statt.

Die Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde wird von Pfr. David Dengler geleitet.



Manfred Schröter präsentiert für uns eine Multivisions-Schau und Reisebericht über das

Sultanat OMAN

Freitag 26. Januar 2018 Beginn 19:00 Uhr*

Ludwig Uhland Schule in der Aula

Eintritt frei! Gäste sind herzlich willkommen!

In der Pause werden Getränke angeboten!

*Öffnungszeiten Aula 18:30 Uhr, Ende ca. 21:00 Uhr.

Abendunterhaltung
TV Obernhausen
20. Januar 2018



Sixthalle Gräfenhausen
Einlass 18 Uhr - Beginn 19 Uhr

MIT TOMBOLA UND BARBETRIEB
EINTRITT FREI!

Theatervorstellung
010203
21.01.2018
Einlass 14.00 Uhr
Beginn 15.00 Uhr

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: 116 117

■ Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden Rufnummer erreichbar: **116 117**

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0 180 6 0723 11

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter: **07231 1332966**

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 20.01.2018:

- Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler, Albert-Einstein-Str. 39, Tel. **070 82 / 94 92 81**
- Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, Tel. **072 31 / 31 21 40**

Sonntag, 21.01.2018:

- Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim-Dillweißenstein, Kriegstr. 2, Tel. **072 31 / 97 70 50**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf **112**
Kommandant, Frank Oelschläger 0 72 31 / **48 26 29**
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner 0 72 31 / **48 04 29**
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jens Dann 0 70 82 / **41 39 57**

Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf **112**
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. **112**

Krankentransporte: **19222**

Behinderten-Fahrdienst:
Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / **60 95-222**

Polizei: Notruf **110**
Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / **47 18 58**
wenn nicht erreichbar → Polizeiviertel Neuenbürg 0 70 82 / **7 91 20**

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / **39 38 37** o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **08 00/7 97 39 38 37**

Stromversorgung:
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / **1 80-0**
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom 08 00 / **3 62 94 77**
EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / **48 86 - 43**
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia - Verlag für Birkenfeld Aktuell, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld
T 07231 4556717, F 07231 4556718, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blauch Druck, Herrenalber Straße 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Martin Steiner,
T 07231 4886-12 oder sein Vertreter im Amt. Gemeindeverwaltung, Marktplatz 6,
75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Evi Kälber (Verlagsleitung)

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 0 72 31 / 1 33 91 25, Christiane Roth bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. **0 72 36 / 279 9910** oder **0 162/968 4052**, E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettliger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 0 72 36 / 130-508, Fax 0 72 36 / 130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12, E-Mail: mail@diakonie-neuenbuerg.de, www.diakonie-neuenbuerg.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Kleiderlädle und DiakonieCafé: Geöffnet Do. 14.00 – 16.30 Uhr

■ **Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.** Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei

Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 0 72 31 / 35 77 14

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 0 70 41 / 81 233 10

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11, E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige ohne Terminvereinbarung: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80, Fax 0 72 31 / 13 94 08 99

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlv-Zentrum Pforzheim, Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls, Luisenstraße 54-56, 75172 Pforzheim, Tel.: 0 72 31 / 13 94 08-0, Fax: 0 72 31 / 13 94 08-99.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 922 77-0, www.planb-pf.de Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 428 65-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60 Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172, Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 56 61 96-0 (Zentrale), -61/62 Fachberatungsstelle, E-Mail: info@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 30.01.2018

Gräfenhausen
Mittwoch, 31.01.2018

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen
Mittwoch, 07.02.2018 flach
Donnerstag, 08.02.2018 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 20.01.2018 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, 23.01.2018 14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch, 24.01.2018 9.00 – 12.30 Uhr



Sterbefälle

09.01. **Käthe Emilie Anna Dettinger geb. Mewes**,
Birkenfeld, 100 Jahre

Altersjubilare

In Birkenfeld

23.01. **Rosaria Spalletta in Scalisi**, Hauffstr. 6 75 Jahre
23.01. **Emanuela Carluccio**, Raiffeisenstr. 11 70 Jahre
25.01. **Sedat Döner**, Kreuzstr. 46 80 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

19.01. **Rolf Kamm**, Bärenstr. 4 75 Jahre
25.01. **Andrzej Tokarski**, Hindenburgstr. 40 80 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

1 Paar Strickhandschuhe in Apotheke liegengelassen
einzelner Schlüssel am Band bei F-S-S- gefunden
Herrenfahrrad
Brille

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

(Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. **07231/308-0**,
E-Mail: Landratsamt@Enzkreis.de, Termine auch nach Vereinbarung):

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung. Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de



ABONNEMENT

BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Abbuchungs-Info Abonnement 1. Halbjahr

Sehr geehrte Abonnenten,
am **20. Januar** werden wir die Abogebühr v. 12,- € bzw. 15,- € (Kombi/online-ABO) für das 1. Halbjahr laut erteiltem SEPA-Basis-Lastschriftmandat von Ihrem Bankkonto abbuchen.

Um fehlerhafte Buchungen und damit verbundene Bearbeitungsgebühren der Bank zu vermeiden, teilen Sie uns bitte rechtzeitig mit, falls sich Ihre **Bankverbindung geändert** hat.

Info: Die halbjährliche Gebühr für die Druckversion wird ab 1.1.2018 von 11,- € auf 12,- € angepasst.

Tel. 07231 4556717 · mail@evimedia.de

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:
1 gut erhaltener Sessel (Seniorenstuhl)

Folgende Tiere sind zugelaufen/zugeflogen:
Junge Katze schwarz-weiß in der Maybachstraße zugelaufen

Amtliche Bekanntmachungen

Sprechzeiten des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die nächste Sprechstunde von Herrn Bürgermeister Martin Steiner für die Einwohnerschaft der Ortsteile Gräfenhausen und Obernhausen findet am **Donnerstag, 25. Januar 2018** in der Zeit von **10.00 – 11.30 Uhr** statt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus dem Melderegister:

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Nach dem Bundesmeldegesetz darf die Meldebehörde nach §50 Absatz 2 BMG Auskunft über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums zum Zwecke der Veröffentlichung erteilen.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß §12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind: Familienname, Vorname, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann im Rathaus Birkenfeld – Einwohnermeldeamt- eingelegt werden. Bei einem Widerspruch oder sofern eine Auskunftssperre eingetragen ist werden keine Daten übermittelt. Der Widerspruch gilt bis auf Widerruf.

Bereits erteilte Erklärungen über die Nichtveröffentlichung behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Ihr Polizeiposten Birkenfeld informiert...

Versuchter Einbruch

In der Zeit zwischen Dienstag, dem 16.01.2018, 18.00 Uhr und Mittwoch, dem 17.01.2018 07.00 Uhr wurde versucht in die Lagerhalle einer Baustoffhandlung an der Alten Pforzheimer Straße in Birkenfeld, einzubrechen. Es wurde versucht eine Zugangstüre aufzuhebeln, es entstand Sachschaden.

Wer machte diesbezüglich verdächtige Wahrnehmungen? Sachdienliche Hinweise bitte an den Polizeiposten Birkenfeld

Ihre Polizei in Birkenfeld

Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Persönlich oder telefonisch. Tel.: 07231/471858.

(Herr Frank, Herr Meier, Frau Schmid)

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.feuerwehrbirkenfeld-enz.de



Einladung zur Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Birkenfeld

am Freitag 02.02.2018, im Vereinsraum der Schwarzwaldhalle
Beginn 19.00 Uhr

Tagesordnung

Begrüßung

Gemeinsames Abendessen

Bericht des Kommandanten

Wahl eines stellv. Kommandanten

Grußworte

Beförderungen und Ehrungen

Verschiedenes

Abteilungsversammlung der Abteilung Birkenfeld

Am Freitag, den 12.01.18 fand im Feuerwehrhaus in Birkenfeld die Abteilungsversammlung der Abteilung Birkenfeld statt.

Abteilungskommandant Marc Ochner durfte hierzu u.a. Bürgermeister Martin Steiner, die Gemeinderäte Erdmann-Bott, Höll und Spankowski, den Ehrenkommandanten Fritz Schäfer, Kommandant Frank Oelschläger sowie den Abteilungskommandant der Abt. Gräfenhausen Jens Dann begrüßen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen berichtete Marc Ochner über das vergangene Einsatz- und Übungsjahr. Der Personalstand betrug zum 31.12.17 97 Feuerwehrangehörige, darunter 18 Mädchen und Frauen. Einem Zugang standen zwei Abgänge gegenüber. Die Feuerwehr Birkenfeld wurde in 2017 zu 101 Einsätzen gerufen, bei 94 davon war die Abteilung Birkenfeld beteiligt. 18 Übungen wurden abgehalten, dazu wurden zahlreiche Lehrgänge besucht. Auch 2018 sind einige Lehrgänge eingeplant, neben den üblichen z.B. ein Sanitätslehrgang und der Lehrgang zum Verbandsführer.

Neben den zahlreichen Einsatz-, Übungs- und Lehrgangsstunden standen 2017 viele weitere Themen auf der Agenda. U.a. musste nach 5 Jahren der Feuerwehrbedarfsplan fortgeschrieben werden und die kreisweite Alarm- und Ausrückeordnung für Birkenfeld umgesetzt werden.

Außerdem wird aktuell an Konzepten für die Drehleiter-Ausbildung und einem einheitlichen Konzept bei Einsätzen mit Gefahrgut gearbeitet. Im weiteren Verlauf konnte



Marc Ochner Quereinsteiger Manuel Kähler und Amitoj Deol, der aus der Jugendfeuerwehr an die Einsatzabteilung überstellt werden kann, zu Feuerwehrmann-Anwärter ernennen.

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich Marc Ochner für die Unterstützung im ersten Jahr seiner Amtsperiode.

Er dankte vor allem seinen Stellvertretern Tihomil Pticar und Dominic Maier, seiner Frau und ebenfalls Feuerwehrangehörigen Mona Ochner, den Gerätewarten, Jugendbetreuern, der Verwaltung, seinem Vorgänger Michael Nowak, Kommandant Frank Oelschläger und der Führung der Abteilung Gräfenhausen für die gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss berichteten der Jugendfeuerwehrwart Dominic Maier, der Leiter der Seniorenabteilung Fritz Schäfer und Schriftführer Philipp Braun ebenfalls über das vergangene Jahr. Themen hierbei waren vor

allem die fortschreitende Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehren aus Birkenfeld und Gräfenhausen und deren geplante Zusammenlegung, die Eröffnung des Feuerwehrmuseums sowie die Öffentlichkeitsarbeit, um gezielt Mitglieder für die Jugend- und Einsatzabteilung zu werben und der Bevölkerung die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr näher zu bringen. Kassier Sascha Kull berichtete über die finanzielle Lage.

Bürgermeister Martin Steiner nahm die Entlastung der Verwaltung vor. Zuvor dankte er für die geleisteten Stunden und lobte das Engagement im Ehrenamt. Gleichzeitig betrachtete er mit Sorge die immer geringere Wertschätzung für die Hilfsorganisationen, welche z.T. durch tätliche Übergriffe deutlich wird. Herr Steiner führte im Anschluss die Wahl der Kassenprüfer durch. Für das Amt wurden Martin Fix und Lisa Kuhn gewählt.

Kommandant Frank Oelschläger ergriff ebenfalls das Wort und ging noch einmal auf die geleistete Arbeit ein. Er dankte allen Funktionsträgern in der Abteilung für das Engagement, das über das Jahr gebracht wird. Er hofft, dass mit dem anlaufenden Werbekonzept Mitglieder gewonnen werden können, die hier auch zur Unterstützung beitragen können.

Anschließend beendete Marc Ochner die Abteilungsversammlung.

ABTEILUNG GRÄFENHAUSEN:

Stimmungsvolles Winterfest



Das Winterfest zog mit gemütlichem Ambiente und abwechslungsreicher Musik zahlreiche Besucher an.

Am Samstag, dem 13. Januar fand das Winterfest im Feuerwehrhaus in Gräfenhausen statt. Wie bereits im letzten Jahr sorgte die Gräfenhäuser Band „Right Moments“ für Stimmung. Die Gruppe besteht aus 5 Mitgliedern: Bandleader ist Jochen Dannenmann (Gesang und E-Gitarre). Die weiteren MusikerInnen: Diana Dannenmann (Gesang), Norbert Böer (Gesang), Patrick Asfal (Schlagzeug) und Thomas Ohrnberger (Bassist). Über den Abend hinweg spielten Sie Ohrwürmer wie „Country Roads“, „Westerland“, und „Knockin' on heaven's door“, welche das Publikum unterhielten und zum Mitsingen animierten.

Auch die Speisenauswahl konnte sich sehen lassen: Die wahlweise klassischen-, Käse-, oder vegetarischen Flammkuchen kamen bei unseren Gästen hervorragend an, und so war das Feuerwehrgerätehaus bald bis auf den letzten Platz gefüllt. Natürlich gab es auch wieder das feurige, hausgemachte Chili con Carne, sowie Bratwürste und Waffeln.

Wir bedanken uns bei allen Gästen und Helfern, durch die dieses Fest so gut gelingen konnte. Ein großes Dankeschön geht auch an die Musiker von „Right Moments“.

JUGENDFEUERWEHR:

Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr in Gräfenhausen/Obernhäusen

Auch in diesem Jahr sammelte die Jugendfeuerwehr am Vormittag des 13. Januar wieder zahlreiche Christbäume in Gräfenhausen/Obernhäusen ein. Der Erlös der Sammlung kommt der Jugendarbeit der Feuerwehr Birkenfeld zugute. Dieses Jahr wurde die Christbaumsammlung auch durch Jugendliche und Helfer aus der Abteilung Birkenfeld unterstützt. Abschließend danken wir allen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Christbaumsammlung teilgenommen haben. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an alle Helferinnen und Helfer der Christbaumsammlung. (pr)

Am 20. Januar:

Samstags-Schadstoffsammlung in Maulbronn

Am **Samstag, 20. Januar**, findet in Maulbronn auf dem Parkplatz bei der Feuerwache im Schänzle **von 8 bis 12 Uhr** eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen). (enz)

Hinweis des Gesundheitsamtes:

Anregungen und Vorschläge zu Badegewässern jetzt vorbringen

Das einzige zu überwachende Badegewässer im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamtes ist der Tiefe See in Maulbronn. Während der Badesaison wird der Tiefe See seit vielen Jahren durch das Gesundheitsamt alle zwei Wochen mikrobiologisch überwacht. Das ist in der Badegewässerverordnung so vorgeschrieben; sie regelt auch die Beteiligung der Gemeinden und der Bevölkerung bei der Ausweisung solcher Gewässer. „Die Verordnung sieht vor, dass die Öffentlichkeit die Möglichkeit haben muss, sich zu beteiligen, wenn die Gemeinden jährlich die Liste der zu überwachenden Badegewässer erstellen, überprüfen und aktualisieren“, erläutert Dr. Arnd Goppelsröder vom Gesundheitsamt. Vorschläge, Bemerkungen oder auch Beschwerden können bei den Gesundheitsbehörden und den Wasserbehörden in den Stadt- und Landkreisen vorgebracht werden. Erste Ansprechpartner für die Bürger sind allerdings die Bürgermeisterämter.

Bei gesundheitlichen Fragestellungen und Fragen zur Überwachung der Wasserqualität gibt das Gesundheitsamt unter Telefon 07231 308-9657 oder per E-Mail an Gesundheitsamt@enzkreis.de gerne Auskunft. Informationen zu Badegewässern auch außerhalb des Enzkreises sind in der Badegewässerkarte unter der Internetadresse <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/12521/> zu finden. (enz)

Energiespar-Tipp Januar:

Sparsam heizen mal sieben – mit wenigen Handgriffen die Heizungsrechnung geschrumpft

Wer in der andauernden Heizperiode nicht „zum Fenster hinaus heizen“ will, kann mit den passenden Einstellungen, kleinen und größeren Investitionen sowie ein paar Tricks Energie und bares Geld sparen. Die Behaglichkeit bleibt dabei nicht auf der Strecke – meist wird das Raumklima sogar deutlich angenehmer. Alte Heizungsventile, mit denen sich die Temperatur nicht genau regeln lässt, austauschen. Mit neuen Ventilen lässt sich punktgenau die richtige Temperatur einstellen: Stufe 3 entspricht etwa 20 Grad. Übrigens: Bei einem Grad weniger sinkt die Heizenergie um rund sechs Prozent. Zu kalt? Probieren Sie's aus.

Noch komfortabler sind programmierbare Heizkörper-Thermostate. Sie sorgen dafür, dass genau dann Wärme da ist, wenn man sie haben möchte – und niemand vergisst mehr, die Heizung abzudrehen. Es gibt die Thermostate schon ab etwa 15 bis 20 Euro – und das amortisiert sich schnell. Außerdem sollte man die Heizungsanlage passend zum Tages- und Wochenablauf auf Tag- oder Nachtbetrieb einstellen. Bei modernen Anlagen lassen sich auch längere Abwesenheiten programmieren.

Auch richtiges Lüften zahlt sich aus. Es sorgt für gute Luft mit ausreichend Sauerstoff und vermeidet Schimmelbildung. Am effizientesten ist das Stoßlüften: Mehrmals täglich alle Fenster und Türen für mehrere Minuten öffnen und für Durchzug sorgen. Während des Lüftens die Heizkörper zudrehen spart weitere Energie. Wichtig: Damit die warme Heizungsluft richtig zirkulieren kann, müssen die Heizkörper frei bleiben. Verkleidungen oder sehr nahe am Heizkörper stehende Möbel behindern die Luftbewegung.

Veraltete Heizungsanlagen sind Strom- und Brennstoffschlucker. Bereits nach 15 Jahren sind die Technologien überholt. Für eine neue Anlage – am besten mit erneuerbarer Energie – gibt es Fördergeld, und sie spart rund 20 bis 30 Prozent Heizkosten. Schon der Austausch einer alten,

ungeregelten Heizungspumpe gegen ein hocheffizientes und regelbares Gerät kann zudem bis zu 180 Euro Stromkosten jährlich sparen. Auch dafür gibt es Zuschüsse. Ein Fachbetrieb kann einen hydraulischen Abgleich vornehmen, um sicherzustellen, dass alle Komponenten der Heizungsanlage richtig dimensioniert und auf den Energiebedarf des Hauses zugeschnitten sind.

Über die Themen Heizenergie sparen, Heizung erneuern oder Tausch der Heizungspumpe informieren die Fachleute des ebz Energie- und Bauberatungszentrums Pforzheim-Enzkreis neutral und kompetent. Sie kennen auch die Anforderungen des in Baden-Württemberg geltenden EWärmeG (Erneuerbare-Wärme-Gesetz) und die passenden Fördermittel. Kontakt und Terminvereinbarungen unter Tel. 07231 39-713600 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de. (enz)



Packen Sie's im neuen Jahr an: Schon mit geringem Aufwand können Sie eine Menge Heizenergie sparen. Für größere Projekte gibt es Fördergelder.



Der Fachmann kann's: Eine richtig eingestellte Heizungsanlage und ein hydraulischer Abgleich sparen Energie und Kosten.

Ab Ende Januar:

Neuer Bewerberkurs des Jugendamts für Pflegefamilien

Am **Mittwoch, 31. Januar**, beginnt der nächste Bewerberkurs des Jugendamts für Pflegeeltern. Er umfasst sieben Abendtermine (**jeweils von 18:30 bis 21:30 Uhr**) sowie einen **Samstag von 9:30 bis 17 Uhr** und richtet sich an Paare oder Familien, die sich überlegen, ein Pflegekind bei sich aufzunehmen.

„Um ein Mädchen oder einen Jungen in eine passende Familie vermitteln zu können, brauchen wir Menschen, die bereit sind, ein fremdes Kind oder einen Jugendlichen in Vollzeitpflege bei sich aufzunehmen“, beschreibt Susanne Wendlberger vom Jugendamt die Aufgabe. „Das ist für alle Beteiligten eine schwierige Entscheidung, die reiflich überlegt sein sollte. Der Kurs liefert dafür wichtige Grundlagen.“

Im Enzkreis leben derzeit knapp 200 Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien, weil sie aus ganz unterschiedlichen Gründen vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr in ihrer eigenen Familie bleiben können. Grundsätzlich können verheiratete und unverheiratete Paare, aber auch Alleinstehende Pflegepersonen werden. Sie sollen finanziell auf sicheren Beinen stehen und ihre Wohnung sollte so groß sein, dass mit der Aufnahme eines Pflegekindes keine beengte Situation entsteht. Toleranz gegenüber anderen Nationalitäten, Religionen und Lebensformen

sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Pflegekind und dem Jugendamt seien ebenfalls wichtig, sagt Wendlberger. Weitere Informationen gibt es bei Susanne Wendlberger unter Telefon 07231 308-9571 oder per Mail an Susanne.Wendlberger@enzkreis.de. Einen etwa zwanzigminütigen Film mit Interviews von Pflegefamilien aus dem Enzkreis gibt es auf www.youtube.com (Suchwort „Pflegeeltern werden“).

(enz)

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstraße 32 · 75210 Keltern · Telefon 072 36/13 05 08
E-Mail: Demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Ein Projekt des DemenzZentrums Keltern, des Schwarzwaldvereines Bezirk Schwarzwaldpforte, der Suchhunde Pforzheim und der Naturfreunde Dietlingen:

Lust am Wandern

Leichte Touren im Westlichen Enzkreis

Rundtour vom Buchberg zur Ruine Waldenburg

Freitag 26. Januar 2018 um 10:00 Uhr

Treffpunkt: Pforzheim, ZOB Busbahnhof Steig 5

Mit der Buslinie 717 um 10:20 Uhr fahren wir bis nach Neuenbürg „Gymnasium“. Dort startet unsere Wanderung direkt am Westweg. Über das Höhenwohngebiet Buchberg und das Waldgebiet „zur Missebene“ gelangen wir zur sagenumwobenen Burgruine Waldenburg. Sie wurde aufwendig restauriert durch die OG Neuenbürg des Schwarzwaldvereines. Von hier hat man einen schönen Blick auf den Ortsteil Waldrennach. Mit guter Sicht auf Ruine und Schloss geht es leicht absteigend Richtung Ziegelrain und weiter zur Gaststätte Wilhelmshöhe. In dem schön renovierten Schindelhaus nehmen wir das Mittagessen ein. Direkt daneben ist die Bushaltestelle, von der wir wieder nach Pforzheim zurückfahren, Ankunft gegen 15 Uhr. Bitte denken Sie an gutes Schuhwerk und Wetterschutz.

Streckenlänge: ca. 6,5 km

Höhenmeter: ca. + 100 m - /110m

Wanderführer: Karl-Heinz Mappus Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Neuenbürg.

Handicaps, wie sie - nicht nur - im Alter auftreten, z.B. eine Sehschwäche oder Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund! Mit Anmeldung: 07236/130508.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Mikrozensus 2018

Fragen zur Wohnsituation und Mietbelastung

Interviewer befragen rund 50 000 Haushalte in Baden-Württemberg

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse, dass der Mikrozensus 2018 beginnt. Über das ganze Jahr 2018 werden dazu in über 900 Gemeinden rund 50 000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung, werden 2018 auch Fragen zur Wohnsituation gestellt. Dabei geht es um die Versorgung mit schnellem Internet, die Barrierefreiheit der Wohnung sowie um die verwendeten Energien für Heizung und Warmwasser. In Mieterhaushalten wird darüber hinaus die Mietbelastung erhoben. Diese Zahlen sind für die Planung von Politik und Verwaltung von großer Bedeutung, stellt Frau Dr. Brenner fest. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus? Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in

den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Sie können sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet. Weitere Informationen zum Mikrozensus: www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus.

Kontakt: Fachliche Rückfragen im Statistischen Landesamt
Tel. (0711) 641 -2513 oder -2523, mikrozensus@stala.bwl.de
Pressestelle, Tel.: 0711/641-2451, pressestelle@stala.bwl.de

Ministerium für Finanzen

Neue steuerrechtliche Regelungen im Jahr 2018

Das neue Jahr bringt einige Änderungen im Steuerrecht. Das betrifft beispielsweise die Höhe der Grund- und Kinderfreibeträge sowie die Abgabefristen für die Einkommensteuererklärung. Es betrifft aber auch schädliche Steuerpraktiken international tätiger Konzerne. „Im Kampf gegen Steuerbetrug und Steuerhinterziehung müssen wir auf allen Ebenen aktiv sein: Bei uns im Land durch effektive Prüfungen und Kontrollen, international durch eine enge Zusammenarbeit und wirksame gesetzliche Regelungen“, sagte Staatssekretärin Gisela Splett am Freitag (29. Dezember).

So soll mit dem ab 2018 greifenden „Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassungen“ verhindert werden, dass internationale Konzerne Gewinne durch Zahlungen für Patente, Lizenzen, Konzessionen und Markenrechte in Staaten verschieben, die diesen Gewinn aufgrund sogenannter Patentboxen überhaupt nicht oder kaum besteuern.

Splett betonte, dass die Bekämpfung der Steuerhinterziehung der sozialen Gerechtigkeit diene. „Die Funktionsfähigkeit unserer Gesellschaft hängt in hohem Maße von ausreichend finanzierten öffentlichen Haushalten ab. Die Steuereinnahmen sind damit die Grundlage für unsere Lebensqualität.“

Wichtige steuerrechtliche Neuerungen 2018:

• Grundfreibetrag:

Der Grundfreibetrag wird auf 9000 Euro erhöht, bislang lag er bei 8820 Euro. Der Grundfreibetrag ist der Teil des Einkommens, der steuerfrei bleibt. Das bedeutet, dass Unverheiratete erst ab einem zu versteuernden Einkommen von 9000 Euro Einkommensteuer zahlen müssen, bei Ehepartnern beziehungsweise eingetragenen Lebenspartnern gilt das ab 18.000 Euro.

• Kinderfreibetrag und Kindergeld:

Der Kinderfreibetrag wird um 36 Euro auf 2394 Euro pro Kind und Elternteil erhöht. Mit dem Kinderfreibetrag soll Eltern ein bestimmter Teil des Einkommens steuerfrei belassen werden, um das Existenzminimum ihres Kindes abzusichern. Außerdem wird das Kindergeld um 2 Euro pro Monat erhöht.

• Kalte Progression:

Die Werte des Einkommensteuertarifs werden um 1,65 Prozent angehoben, damit die kalte Progression ausgeglichen wird. Von kalter Progression spricht man, wenn Einkommens- und Lohnerhöhungen lediglich die Inflation ausgleichen und es trotz unveränderter Leistungsfähigkeit zu einem Anstieg der Durchschnittssteuerbelastung kommt.

• Altersversorgung:

Mit dem Betriebsrentenstärkungsgesetz soll 2018 nicht nur die betriebliche Altersvorsorge vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen weiter verbreitet werden. Es bringt auch einige Änderungen bei der sogenannten Riester-Rente mit sich. Beispielsweise wird zum 1. Januar 2018 die Grundzulage von 154 Euro auf 175 Euro pro Jahr erhöht. Wer also einen Riester-Vertrag hat und mindestens 4 Prozent seiner sozialversicherungspflichtigen Einnahmen pro Jahr einzahlt, erhält 175 Euro Zulage.

• Abgabefrist für die Einkommensteuererklärung:

Gesetzlich ist geregelt, dass sich erstmals für die Einkommensteuererklärung für das Jahr 2018 die Abgabetermine um zwei Monate nach hinten verschieben - also auf den 31. Juli 2019. In Baden-Württemberg wurde diese Regelung bereits 2017 für all diejenigen vorgezogen, die ihre Steuererklärung per ELSTER abgeben. Die Verlängerung für elektronische Steuererklärungen wird bis zum 31. Juli 2018 und damit für die Einkommensteuererklärung zum Jahr 2017 fortgeführt.

• Fondsbesteuerung:

Zum 1. Januar 2018 tritt das Gesetz zur Reform der Investmentbesteuerung in Kraft, das die Besteuerung von Investmentfonds vereinfachen soll. Auf Anlegerebene ist nun ein pauschaliertes Besteuerungsverfahren vorgesehen, wonach bei thesaurierenden Investmentfonds eine Vorabpauschale als Ersatz für die bisher steuerpflichtigen ausschüttungsgleichen Erträge und für Veräußerungsgewinne im Fondsvermögen der Besteuerung unterworfen wird.

• Geringwertige Wirtschaftsgüter:

Die Abschreibungsgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter wird von 410 auf 800 Euro erhöht. Um Bürokratie abzubauen und die Unternehmen noch deutlicher zu entlasten, hatte sich Baden-Württemberg im Gesetzgebungsverfahren sogar für eine Anhebung auf 1000 Euro ausgesprochen.

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Den Weg gemeinsam gehen

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für den Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis

Informationsabend zum Qualifikationskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit beim Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis am Donnerstag 25. 1.2018 in den Räumen des Hospizdienstes in Ellmendingen

Seit fast 20 Jahren gibt es den Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis, der Menschen in den Gemeinden Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Ispringen, Kelttern, Königsbach-Stein, Neuenbürg, Neulingen, Remchingen, Straubenhardt hospizlich begleitet.

Wir begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen im häuslichen Bereich des Sterbenden, in der Klinik oder im Pflegeheim/Pflegeeinrichtungen. Die Begleitung erfolgt unabhängig von persönlicher Weltanschauung, Nationalität oder Religionszugehörigkeit. Über 30 gut qualifizierte ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen leisten diese Arbeit. Der Bedarf an Begleitungen steigt, deshalb suchen wir neue Mitarbeiter/innen für diese Aufgabe.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Möchten Sie schwerkranke Menschen und deren Angehörige begleiten und unterstützen durch Gespräche oder Zuhören, einfach da sein, miteinander aushalten und eventuell für kleine Handreichungen zur Verfügung stehen?



Den Weg gemeinsam gehen
(Foto: Blaich)

Sind Sie bereit, sich persönlich mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen?

Liegen eigene Trauererlebnisse eine angemessene Zeit zurück und sind weitgehend bewältigt?

Haben Sie für die ehrenamtliche Mitarbeit ausreichend und zuverlässig Zeit zur Verfügung?

Ist Ihre Familie bereit, diesen ehrenamtlichen Dienst mitzutragen?

Die Mitarbeit erfordert körperliche und seelische Belastbarkeit und die Bereitschaft, Begleitungen auch zu außergewöhnlichen Zeiten zu übernehmen. Wer nach Beendigung des Kurses mitarbeitet, verpflichtet sich zur Teilnahme an den Mitarbeitertreffen, den angebotenen Fortbildungen sowie den zweimonatlichen Supervisionen, um die gemachten Erfahrungen zu reflektieren und zu verarbeiten.

„Wir bekommen mehr als wir geben“ sagen viele Ehrenamtliche beim Hospizdienst und meinen damit ihr eigenes persönliches Wachstum durch die Ausbildung, die tiefgehenden Erfahrungen in den Begleitungen, die besondere Weise des Miteinanders unter den Ehrenamtlichen und die ausgesprochen gute Begleitung durch Supervision und Weiterbildung. Beim Hospizdienst ist richtig, wer seine Fähigkeiten wahrzunehmen und zuzuhören vertiefen will, wer der Andersartigkeit der zu Begleitenden mit Wertschätzung begegnet und wer bereit ist, sich in seinem Fühlen, Denken und Handeln zu reflektieren. Unsere Aufgabe verstehen wir als „Da sein, Zuhören, Wahrnehmen, Begleiten, Unterstützen, Entlasten, Aushalten“.

Der Ambulante Hospizdienst Westlicher Enzkreis führt 2018 einen **Qualifikationskurs** für ehrenamtliche Mitarbeiter durch. **Dauer:** Mai 2018 bis Dezember 2018. Der Kurs (ca. 100 Unterrichtseinheiten) umfasst einen Grundkurs, ein Praktikum sowie einen Vertiefungskurs und schließt mit einem Zertifikat ab.

Informationsabend:

Wann: 25.01.2018; 19 Uhr

Wo: In den Räumen des ambulanten Hospizdienstes
Ettlingerstr.15.; 75210 Kelttern-Ellmendingen (Eingang Römerstr.)

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst westlicher Enzkreis:

Birkenfeld, Engelsbrand, Kelttern, Neuenbürg, Straubenhardt Heidi Kunz, Palliative Fachkraft, Koordination, Einsatzleitung

Tel: 07236 279 99 10

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen bald möglichst zurück.

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Spendenkonten:

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00, BIC: PZHSDE66XXX

Volksbank Wilferdingen-Kelttern eG

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05, BIC: GENODE61WIR

Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg

Bewährungshelfer im Ehrenamt gesucht

Die Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg sucht für die Außenstelle Pforzheim ehrenamtliche Bewährungshelfer und -helferinnen. Die Außenstelle Pforzheim der Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg betreut mit aktuell 12 hauptamtlichen und elf Bewährungshelferinnen und -helfer im Ehrenamt knapp 800 Klienten in den Gerichtsbezirken Pforzheim, Maulbronn und Calw.

Kernaufgabe ist es, straffällig gewordene Bürgerinnen und Bürger bei der eigenverantwortlichen Bewältigung persönlicher und sozialer Probleme zu unterstützen, also Hilfe zur Selbsthilfe zu geben mit dem Ziel, weitere Straftaten zu vermeiden. Wichtig ist dabei, die Auswirkungen der begangenen Straftaten für die Opfer zu thematisieren.

Außerdem haben Bewährungshelfer die Aufgabe, Gerichte über den Bewährungsverlauf und die Erfüllung von im Urteil festgelegten Auflagen und Weisungen zu informieren.

Ehrenamtliche Bewährungshelfer sollten fest im Leben stehen. Zur Vorbereitung auf die anspruchsvolle Tätigkeit ist eine dreitägige Schulung Pflicht. Die nächste Schulung findet an drei Samstagen im Februar

statt. „Wir bieten darüber hinaus fachlich qualifizierte Anleitung, Unterstützung und Fortbildung sowie kollegialen Rückhalt in engagierten Teams“, erläutert Sven Osswald, der Leiter der Außenstelle Pforzheim. „Unsere Kolleginnen und Kollegen im Ehrenamt betreuen zwei bis maximal fünf Klienten. Der monatliche Zeitaufwand pro Klient liegt im Schnitt bei zwei bis drei Stunden“, erklärt Detlef Krichbaum, einer der beiden Teamleiter Ehrenamt in Pforzheim. Er und sein Kollege Klaus Breining geben gerne weitere Informationen, freuen sich auf ihren Anruf oder eine E mail. „Außerdem laden wir alle Interessenten ein, uns im Rahmen unseres Neujahrsempfangs am 18.01.18 ab 17:00 Uhr in unserer Dienststelle in Pforzheim kennenzulernen“, so Klaus Breining abschließend.

Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg
Außenstelle Pforzheim, Bahnhofstraße 24a, 75172 Pforzheim

www.bgbw.landbw.de

Detlef Krichbaum 07231 60 500 16 Detlef.Krichbaum@bgbw.bwl.de

Klaus Breining 07231 60 500 26 Klaus.Breining@bgbw.bwl.de

SWR – „Landesschau Mobil“

„Landesschau Mobil“ in Birkenfeld

Dreharbeiten zu „Landesschau Mobil“ ab Montag, 19. Februar 2018

„Landesschau Mobil“ kommt nach Birkenfeld: Die Dreharbeiten

mit „Landesschau Mobil“-Reporterin Sonja Faber-Schrecklein finden ab **Montag, 19. Februar 2018** statt. Dabei macht sich das „Landesschau Mobil“-Team auf Spurensuche nach interessanten Menschen und besonderen Orten. Die Reportage stellt den Fernsehzuschauerinnen und -zuschauern vor, was das Leben in der Gemeinde im Enzkreis auszeichnet.

Die Redaktion nimmt noch Anregungen entgegen, welche Persönlichkeiten und Geschichten aus Birkenfeld für die Sendung interessant sein könnten. Die Redaktion sucht nach Menschen mit bewegenden, skurrilen und spannenden (Lebens-)Geschichten oder Interessen. Ein entsprechendes Kontaktformular befindet sich unter swr.de/landesschau-bw.



2014-09-10_15:41:16_ab_SWR-Pressestelle/Fotoredaktion_Ge

Sendungen:

„Landesschau Baden-Württemberg: Landesschau Mobil Birkenfeld“
Von **Montag, 12. bis Freitag, 16. März 2018** als tägliche Rubrik in „Landesschau Baden-Württemberg“ **von 18:45 bis 19:30 Uhr** im SWR Fernsehen in Baden-Württemberg.

„Landesschau Mobil Birkenfeld“

Samstag, 17. März 2018, von 18:15 bis 18:45 Uhr im SWR Fernsehen in Baden-Württemberg als Reportage.

Weitere Informationen unter SWR.de/landesschau-mobil.

Kirchliche Nachrichten

Im Rahmen der **Ökumenischen Bibelwoche 2018** lädt der Ökumenische Ausschuss Birkenfeld sehr herzlich zu zwei Veranstaltungen ein:

- Am **Donnerstag, 25. Januar 2018 um 19.30 Uhr im Franziskushaus in Birkenfeld**. Sie erleben einen interessanten Abend unter dem Titel „Ein kleiner Prophet, der nicht sprechen, sondern malen kann“ mit Herrn **Pfarrer Hansjörg Nothelfer**, Karlsruhe. Er ist ein Kenner der Werke von Sieger Köder und wird sie aus seiner Sicht erläutern. Kurz nach seinem 90.

Geburtstag ist der malende Pfarrer Sieger Köder am 09.02.2015 in Ellwangen verstorben. Seine Bilder sind Auseinandersetzungen mit biblischen Texten. Großflächige Altarbilder, Kreuzwege oder Motive in Bibelausgaben sind tatsächlich gemalte Predigten. Eines seiner



Hauptwerke ist, neben dem „Mahl mit den Sündern“, die „Tübinger Bibel“. Der heutige Mensch wird von Bildern überflutet, doch Sieger Köders Bilder verlangen nicht das oberflächliche Anschauen, sondern das Hineinsehen in die Bilder.

- Am **28. Januar 2018 um 10.30 Uhr** Ökumenischer Bibelsonntag in der **Evangelischen Kirche Birkenfeld** unter Mitwirkung des Ökumenischen Kirchenchors.

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld

www.evangel-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro Frau Eisele und Frau Schwab

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Tel. 072 31 / 13 39 150

Pfarramt I Pfarrer Wittig Tel. 072 31 / 13 39 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 130

Diakonat Christian Ende Tel. 072 31 / 13 39 134

Diakoniestation Birkenfeld Tel. 072 31 / 13 39 102 (Verwaltung)

Tel. 072 31 / 13 39 101 (Pflege)

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 13 39 167,

Jahnstraße Tel. 13 39 160

Schönblickweg Tel. 13 39 177,

Wacholderstraße Tel. 13 39 170

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 13 39 - 136

Freitag, 19. Januar

9.00 Uhr Krabbelgruppe im DiBo

17.00 – 18.30 Uhr Gemischte Jungschar 1. – 6. Klasse im DiBo

Wochenspruch: Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60, 2)

Sonntag, 21. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Evangelischen Kirche (Pfr. Wittig)

18.00 Uhr SchoKo-Treff im Martin-Luther-Gemeindehaus

Montag, 22. Januar

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Martin-Luther-Gemeindehaus

Dienstag, 23. Januar

14.30 Uhr Tanzkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

17.45 Uhr Instrumentalkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.30 Uhr Probe des ökumenischen Kirchenchors im Martin-Luther-Gemeindehaus

Mittwoch, 24. Januar

15.15 – 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe I im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.45 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe II im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.30 Uhr Glaubenskurs „Hot Potatoes“ im

Martin-Luther-Gemeindehaus (siehe redaktioneller Teil)

Donnerstag, 25. Januar

17.30 Uhr Trauercafé, im Martin-Luther-Gemeindehaus.

Bitte um telefonische Anmeldung bei Frau Martina Kusterer (07231/4438408)

19.30 Uhr Ökumenischer Bibelabend im Franziskushaus (siehe redaktioneller Teil)

Freitag, 26. Januar

9.00 Uhr Krabbelgruppe im DiBo

10.00 Uhr Besuchsdienst

17.00 – 18.30 Uhr Gemischte Jungschar 1. – 6. Klasse im DiBo

Sonntag, 28. Januar, Septuagesimä

9.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift (Pfr. Wittig)

9.45 – 11.15 Uhr Kindergottesdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag in der Evangelischen Kirche, unter Mitwirkung des Kirchenchors mit anschließendem Kirchkaffee (Pfr. Wittig)

18.00 Uhr SchoKo-Treff im Martin-Luther-Gemeindehaus